Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1866

189 (10.8.1866)

Beilage zu Mr. 189 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 10. August 1866.

Deutschland.

Bom öfterreichischen Rriegeschauplas. Bon Brunn, 4. Mug., fcreibt man ber "Breffe":

Der Ronig und ber Rronpring von Breugen haben une vorgeftern verlaffen. Den Tag vorber bat ber Ronig einen Ausflug nach Aufterlit gemacht und bas Schlachtfelb vom 2. Dez. 1805 befichtigt. Er verfolgte mit großer Aufmertfamteit bie einzelnen Buntte ber bam Igen Aufftellung ber tampfenben Armeen, und begab fich auch gur Befichtigung bes Denfmale, bas Raifer Jofeph II. in ber Rabe bes Marttes Reuraugnit an jener Stelle errichtet worben , wo biefer burch bie Beaderung eines Felbes feine Achtung vor ber Landwirthichaft an ben Tag legte. Schon Rachmittage mar ber Ronig von bem Ausflug gurudgefehrt, binirte bei bem Rronpringen und erfchien Abends mit ber gangen Guite im Augarten, wo bie Rapelle bes Garbe-Grenabierregimente Raifer Frang Jojeph fpielte. Der Budfenfpanner bes bei Roniggrat verwundeten Generalmajore Fürften Binbifdgrat wurde bon bem Rronpringen in Dienft genommen. Sier wimmelt es von preugifchen Generalen, unter benen ich bie Generalleutnante Graf Blumenthal , Jacobi , Ujeft , Graf Schweinit nenne. Unfere Stadt gleicht einem Felblager , ba taglich bebeutenbe Maffen preußischer Eruppen aller Baffengattungen burchtommen. Roch immer gibt es Leute, bie nicht an ben Frieden glauben, trop= bem bie Beamten ber verschiebenen Beborben von ihren Chefe gur Dienftleiftung einberufen find und auch ber Statthalter Grbr. v. Boche bereite eingetroffen ift, ber fein Interimsquartier im Saufe feines Schwagers, bes Sanbeletammer-Prafibenten Ritter v. herring, ge-

Allmalig beginnen wir aus ber troftlofen Abfperrung beraus. gutreten, in ber wir uns feit Bochen befanden. Geftern ift bie erfte Mallepoft nach Bien abgegangen , und haben auch mehrere Berfonen eine Reise babin mittelft Stellwagen angetreten. Die Fiater verlan= gen für einen folden Ausflug fiebzig Gulben. Morgen foll bereits ber Gifenbahn Bertehr nach Bien eröffnet werben.

Bu ben Ronfequengen bes Rrieges hat fich nun auch bie Cholera gefellt, bie in fo afuter Form auftritt, bag bie von berfelben befallenen Individuen binnen wenigen Stunden ein Opfer bes Tobes werben. Die Gpibemie ift querft unter bem preugifchen Militar ausgebrochen. Sier in Brunn find icon Sunderte von Breugen an ber Cholera geftorben und werben in Schachte auf einem bereits verlaffes nen Borftabt-Friedhof begraben. Seitbem bat bie Rrantbeit auch unter ber Bevolferung reigende Fortidritte gemacht und wuthet namentlich in einigen nachft Brunn gelegenen Dorfern. Sier felbft find bieber jumeift Leute aus ben niederften Boltsichichten geftorben. Bon Geiten ber Beborben murben umfaffende und zwedmäßige Belehrungen gur Behandlung ber Erfranften und jur Berbutung bes Umfichgreifens ber Rrantheit ausgegeben.

Wien, 7. Mug. Man telegraphirt ber Preffe aus Ben = neschau: "Das preußische Hauptquartier wurde nach Brag verlegt. Prinz Friedrich Karl ist Nachts eingetroffen. Roon ift abgereist. Das hilfstomitee erhielt bedeutenbe Unterftützung aus Berlin und Samburg."

Bermifchte Nachrichten.

- Dem "Glauchauer Tagblatt" ift ber nachftebenbe Brief gur Mittheilung fiberlaffen worben : "Berthes Fraulein! 216 wir Dienstag ben 3. bie blutige Schlacht ichlugen und bie Gachien qu= rudtrieben, lag ein Sachfe auf bem bof eines Schloffes jum Sterben; bie Rugel war ihm burch ben Ropf gegangen. Da winfte er mich an fich beran und zeigte auf ben Brobbeutel; ich faßte binein und fand eine Brieftafche, worin ich beiliegenben Bettel fand, und habe jest feinen Bunich erfüllt, Ihnen feinen Tob gu melben. Er ftarb ale tapferer Golbat für feinen Ronig. Der Golbat, welcher Bermann Saafe beißt, batte noch eine Uhr und 1 fl. Papiergeld bei fic. Obgleich ich es ale rechtliche Rriegebeute betrachten fann, fo will ich es nicht behalten, tann es Ihnen aber auch nicht gufchiden , weil auf ber Felbpoft feine Batete angenommen werben. 3ch bin felbft verwundet und werbe bochftwahrideinlich nach Sachfen ine Lagareth transportirt werben, und wenn mich bas Gefdid nach Glauchau bin- | Rachf. , am 4. Aug. von Samburg via Couthampton nach Reuführt, fo werbe ich mich nach Ihnen erkundigen und Ihnen Cammtliches einhanbigen; wenn nicht, fo erhalten Gie es nach bem Rrieg, wenn ich mit bem Leben babontomme, aus meiner Seimath, welche Brauneberg in Oftpreußen ift, jurud. Achtungevoll 3. Roric, Füfilier." Auf ber Rudfeite bes Couverte fant bie Bemerfung : "Ubjenber preuß. Füfilier Rorich im Auftrag eines gefallenen Sachfen." Der oben ermahnte, in ber Brieftafche enthaltene Bettel lautet: "Ber biefes Buch findet, wenn ich nicht mehr unter ben Lebenben bin , Der thue mir ben Gefallen und ichreibe an Unna Galgbrenner bei Deifter Uhlig, Bahnhofftrage in Glauchau."

- Brag. Der tonigt. preußische Bivilfommiffar hat unterm 30. Juli nachstebenbe Bekanntmachung erlaffen : "Im Intereffe bee bffentlichen Berfehre ift Geitens bes t. preußischen Generalgouvernements bie vollig ungehinderte Eröffnung bes Boftbetriebes auch auf ben Linien Brag-Bilfen, Brag-Schlan-Teplit-Bobenbach, Rolin-Iglau, Brag=Strafonis, fammtlich mit Seitenrouten innerhalb ber Grenzen bes Ronigreiche Bohmen, genehmigt worben. Es wird bies mit bem Bemerten gur Renntniß bes Bublifums gebracht, bag gleich= zeitig auch bie Beforberung von Gelb= und Berthfenbungen wieber erfolgen wirb, fowie bag biefe Genbungen einer Befchlagnahme preu-Bifder Seits in feinem Fall unterliegen." Bie ferner Brager Blat= tern von Seite ber bortigen t. t. Bofibeborbe mitgetheilt wirb, werben vorläufig bie Routen Brag=Bilfen , Brag=Rarlebab=Eger , Brag= Teplit-Bobenbach, Brag-Reichenberg und Brag-Stratonit fammt ben betreffenden Seitenrouten , ber Brief- und Fahrpoft-Bertehr mit Musfolug ber nachnahmen, und zwar vom 4. Mug. b. 3. angefangen, eröffnet werben.

* Das Samburger Boft-Dampfichiff "Saronia", Rapitan Deier, von ber Linie ber Samburg-Umeritanifden Batetfahrt-Atrien-Gefellicaft, ging, erpebirt von frn. August Bolten, Billiam Miller's

Außer einer ftarten Brief. und Batetpoft hatte baffelbe 31 Baffagiere in I. Rajute, 116 Paffagiere in II. Rajute, und bas Zwischenbed mit Baffagieren voll befest, fowie auch ben Laberaum mit Bagren.

w. Mannheim, 6. Mug. (Rursbericht ber Mannhels mer Borfe.) Beigen, eff. bief. Gegenb 200 Bollpfb. 13 fl. 15 G., 13 ff. 30 B., ungarifder 13 ff. 45 B., frantifder 13 ff. 30 G., 13 ff. 45 B. - Roggen, eff. 8 fl. 30 bis 8 fl. 45 G., 9 ft. - B. -Gerfte, eff. bief. Gegend, neue, 8 fl. 30 G., 8 fl. 45 B., frantifche 8 fl. 30 B., württembergifche 8 fl. 30 B., Pfalger I. 8 fl. 45 B. - Safer, eff. 100 Bollpfb. 4 fl. 50 B. - Rernen, eff. 200 Bollpfb. 12 fl. 30 B. -Delfamen, beutscher Robireps, - ft. G., 17 ft. 30 B. - Bohnen 10 ft. bis 12 fl. P. — Linfen 15 fl. bis 18 fl. P. — Erbfen 11 fl. bis 12 fl. P. — Biden - fl. - G., - fl. B. - Rleefamen, benticher I. - fl. - G., fl. B., Luzerner - fl. - G., - fl. B. - Efparfette - fl. - B. -Del: (mit Fag) 100 Bollpfb. Leinol, eff. Inland in Parthien - ft. - G., 24 fl. - B., fagweise 24 fl. 30 B.; in Parthien tranfit - fl. - B. Rüböl, eff. Inland, fagweife - fl. - G., 25 fl. 30 B., in Parth. - fl. G., 25 fl. B., auf Lieferung pro Berbft - fl. G., 23 fl. 30 B. - Debl 100 Bollpfd.: Beigenmehl, Rr. 0 - ft. - S., 12 ft. - P., Rr. 1 10 fl. 45 \$., Rr. 2 9 fl. - \$., Rr. 3 7 fl. 15 \$., Rr. 4 - fl. - \$., nordbeutiches im Berhaltnig billiger, fachfifdes Dr. 0 - fl. - B. -Roggenmehl Rr. 0 - 1, Stettiner - ft. - P. - Branntwein, eff. (50 % n. Tr.) trans. (150 Lit.) 17 fl. 30 G., 18 fl. — B. — Sprit, 90% tranf. - fl. G., 44 fl. B. - Betroleum, in Bartbien vergollt, nach Qualität 18 fl. 15 bis 30 P.

Das Getreibegeschäft hatte feine wesentliche Beranberung; Breife erlitten eine fleine Steigerung. Rubbl und Leinol in befferer Frage. Spiritus und Branntwein feft.

> Berantwortlicher Rebafteur: Dr. 3. Berm. Rroenlein.

Marktpreise ber verfloffenen Woche (mitgetheilt vom Statistischen Bureau).

COLUMN ETAKE	TYTH	7100	hat!	100 Pfund.						I Pfund.							Rlafter.			
Marktorte.	Weizen.	Rernen.	Жодден.	Gerste.	Bafer.	Belichforn.	Erhjen.	Kartoffeln. * per Malter.	Strob.	Şeu.	Riibst.	Weizenmehl.	Roggenmehl.	Weizenbrob.	Roggenbrod.	Rinbfleifch.	Schweinesteisch	Butter.	Eier 10 Stild.	Holy, Buchen.
Gonstanz Uleberlingen Baltschut Böllingen Baldschut Lörrach Millheim Freiburg Gettenheim Offenburg Baden Rastatt Rarlsruhe Durlach Pforzheim Bruchsal Mannheim Heibelberg Boebach Bertheim Mannheim Heibelberg Mosbach Bertheim Mannheim Leibelberg Mosbach Bertheim Mannheim Leibelberg Loring Minzent Loringen Lor	fi. fr. - - 6 11 - 7 4 6 52 6 40 6 35 - - - 6 35 6 53 6 53 5 5 35 6 53 5 7 35 6 53 5 5 5 5 5 5 5 5	ft. fr	ff. ft. — 3 30 349 4 6 6 4 2 3 5 3 5 6 4 4 4 7 4 4 3 6 4 2 2 4 3 6 4 2 6 4 1 9 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6 6	fi. fr. 3 22 4 3 4 4 3 5 59 4 21 4 15 3 39 4 4 5 5 4	fi. fr. — 3 266 3 533 — — 4 488 4 15 4 457 4 27 4 45 4 348 4 15 — — — — — — — — — — — — — — — — — —	440440	ff. fr. 8 16 8 16 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	fi. ft. 2 6 4 20 4 4 5 2 8 2 20 1 38 1 42	240	ft. ft. 136 136 112 122 248 145 148 130 1 130 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	fi. ft.	tr. 6 ¹ / ₂ - 5 ¹ / ₂ 6 ¹ /	fr. 5 4 4 ¹ / ₄ 4 5 3 ¹ / ₂ 4 4 ³ / ₄ -	6 6 ¹ / ₂ 8 9 9 3 ¹ / ₂ 4 ¹ / ₂ 4 5 5 4 - - - - - - - - -	ft. 4 3 ¹ / ₄ 3 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₂ 3 ¹ / ₄ 3 1 1 1 1 3 ¹ / ₄ 4 3 4 ¹ / ₂ 1 1 1 1 1 1 1 1 1	fr. 16 - 16 *14 16 *14 18 16 *14 18 - 17 - 18 15 1/2 17 18	16 15 16 17 16 16 16	ft. 31 - 25 29 28 27 26 30 30 - 33 	fr. 12 — 11 15 13 — 13 14 14 14 13 13 — — — — — — — — — — — — — — — — —	fi. ft. 17 30

8.t.261. Rr. 14,087. Dannbeim. (Muf=

ber Frau Grafin Jofefine , geb. bon Buol: Chauenftein, Chefrau bee Grafen Guftav von Blome, faif. fonigl. öfterr. Befandten am fonigl. Dofe gu Dunden, Provofantin,

Unbefannte, Provotaten, etwaige Uniprilde Dritter auf bing: liche, lebenrechtliche ober fibeifom= miffarifche Rechte an die in biefiger Stadt im Quabrat A I gelegenen Baufer Rr. 3 und 7.

Befdluß. Die Frau Fürfin Raroline von Pfenburg, geb Grafin von Bartftein, bejag bas in biefiger Stabt im Quabrat Al gelegene Saus Dr. 3 mit bem bagu geborigen Sinterhaufe Dr. 7 ale Beftanbtheil bes ürftlich Dienburgifden Familienfibeitommiffes biefe beiben Saufer gingen im Erbgang mit ben übri-gen Beftanbtheilen bes gibeifommiffes auf ihren Cobn ben herrn Fürften Rati August von Dienburg Birftein, über. Diefer binterließ nur eine Tochter Raroline , Pringeffin ju Dienburg - Birfiein, welche in bas Fibeitommiß juccebirte. Aus ber Che ber Pringeffin mit bem Grafen Buol bon Ghauenftein find nur zwei Tochter vorbanden, von benen bie alltere, Gröfin Josesine, vermählt mit dem Grafen Gustav Blome, gemäß des Familiensideisommißstatuts vom 23. hornung 1783 mit Ausschluß ibrer jüngern Schwester in das Fibeisommiß succedirte; mit dem übrigen Fibeistommißvermögen erbte sonach die Frau Gröfin Josesine von Blome auch die beis ben Baufer A I Rr. 3 und 7.

Die betreffenben Erwerbetitel find in ben biefigen Grundbudern nicht eingetragen, und um ben Gittrag bes Eigenthumserwerbs mit Sicherheit bewirfen gu fonnen, erhalten gemäß § 684, 686 und 647 ber B.D. alle Diejenigen, welche an ber oben erwähnten Liegenicaft in ben Grund- und Bfanbbuchern nicht eingetragene, auch fonft nicht befannte bingliche Rechte ober lebenrechtliche ober fibeitommiffarifche Unfprüche gu haben glauben, die Auflage, ihre beffallfigen Unfprüche

binnen 2 Monaten babier geltend gu machen, wibrigenfalls biefelben ber Inhaberin bes erwähnten Fibeltommiffes gegenüber für erlofchen erffart werben wurden. Mannheim, ben 3. August 1866.

Großh. bab. Umtegericht.

Sie, 263. Rr. 18,081. Pforzheim, (Ber-fäumungserkenntniß.) Rachdem auf die öffent-liche Aufforderung vom 16. Mai d. J., Rr. 12,103, auf das dort beschriebene Grundstüd, brei Bieriel Biefen in ben helben, neben Zimmermeister Kneip und Jasob Abrecht, weber Unterplands- ober sonstige bingliche Rechte noch auch lebenrechtliche ober sibei-fommissarische Ansprüche geltend gemacht wurden, werden olde bem neuen Erwerber gegenüber als er-

Pforzheim, ben 28. Juli 1866. Großh. bab. Amtsgericht. G artner.

3.f.268. Rr. 6044. Deffird. (Soulden: liquidation.) Gegen Raufmann und Ronditor Johann Dreber von Stetten haben wir Gant erfannt, und es wird nunmebr jum Richtigftellungs= und Borzugeverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 28. August d. J.,
früh 8 Uhr.
Es werden alle Diejenigen, welche aus was immer
für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse machen
wollen, aufgefordert, solche in der angesehten Tagsahrt, bei Bermeidung des Ausschlüssels von der Gant,

perfonlich ober burch gehörig Bevollmächtigte, fdriftlich

ober munblich angumelben, und jugleich ihre etwaigen Borgugs- ober Unterpfanderechte ju bezeichnen, sowie thre Beweisurfunden vorzulegen, ober ben Beweis burch andere Beweismittel angutreten.

In berfelben Tagfabrt wird ein Maffepfleger und Gläubigerausichuß ernannt, und ein Borg = ober Rachlagvergleich versucht werden, und es werden in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Maffe-pflegers und Gläubigerausschuffes bie Nichterscheinenben als ber Mehrheit ber Ericbienenen beitretenb ange-

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben langftens bis ju jener Tagfahrt einen babier wohnenden Gewalthaber fur ben Empfang aller Ginhanbigungen ju bestellen , weiche nach ben Gefeben ber Bartet felbft geschehen sollen, widrigenfalls alle weiteren Berfügungen und Erfenntniffe mit ber gleichen Birfung, wie wenn fie ber Bartei eröffnet maren, nur an bem Gibungeorte bee Gerichte angeschlagen, beziehungeweife benjenigen im Aussande wohnenben Gläubigern, beren Aufenthalt befannt ift, burd bie Boft jugefenbet würben.

Deffird, ben 3. August 1866. Großh. bab. Umtegericht.

3.t.311. Rr. 19,100. Freiburg. (Gouls benliquibation.) Gegen bie hinterlaffenfchaft des in Freiburg + Leonbard Rury von Riederwinden haben wir Gant erfannt, und es wird nunmehr jum Richtigstellungs- und Borzugeversahren Tagfahrt an-beraumt auf Montag ben 3. Cept., Borm. 9 Uhr. beraumt auf Montag ben 3. Sept., Borm. 9 Uhr. Es werben alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Santmasse machen wollen, ausgesordert, solche in der angeseten Tagsahrt, dei Bermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zusgleich ihre etwaigen Borzuges oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, sowie ihre Beweisunkunden vorzulegen, der den Komeis durch ander Remeistunktel anzultze. ober ben Beweis burch andere Beweismittel angutres

In berfelben Tagfabrt wird ein Daffepfleger und ein Glaubigerausichuß ernannt , und ein Borgober Rachlagvergleich verfucht werben, und es werben in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bee Maffepflegers und Glaubigerausschuffes bie Richter-icheinenben als ber Mehrheit ber Ericienenen beitretenb angefeben werben. Die im Austande wohnenden Glaubiger haben langftene bis ju jener Tagfahrt einen babier wohnenden Gewaltbaber für ben Empfang aller Einhandigungen zu bestellen, welche nach ben Gefetten ber Partei selbst geschehen sollen, wibrigenfalls alle weitern Berfügungen und Erkenntnisse mit der gleiden Birfung, wie wenn fie ber Partei eröffnet waren, nur an bem Sipungsorte bes Gerichts angeichlagen, beziehungsweise benjenigen im Ausland wohnenden Gläubigern , beren Aufenthaltsort befannt if, burch bie Boft jugefendet wurben. Freiburg, ben 4. August 1866. Groft, bab. Amtegericht. Die p.

3.t.288. Rr. 11,951. Dffenburg. (Coul-benliquibation.) Gegen Comiebmeifter Frie-brich Stodinger von Offenburg baben wir Gant erfannt, und es wird nunmehr zum Richtigstellungs-und Borzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf Montag ben 3. September b. J., Bormittags 8 Uhr.

Es werben alle Diejenigen, welche aus mas immer für einem Grunde Anfpruche an bie Gantmaffe machen für einem Grunde antpringe un die Guntinunge madget wollen, aufgefordert, solche in der angesetzen Tagfabrt, bei Bermeidung bes Aussichluffes von der Gant, persjönlich ober durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich ober mündlich anzumelden, und zugleich ihre etwaigen Borguges ober Unterpfanberechte ju bezeichnen, fowie ibre Beweisurfunden vorzulegen ober ben Beweis burch anbere Beweismittel angutreten.

In berfelben Tagfahrt wird ein Maffepfleger und ein Gläubigerauchfuß ernannt, und ein Borg- ober Rachlagvergleich versucht werden, und es werben in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung bes Masse-pflegers und Gläubigerausschusses die Richterscheinenfeben werben.

im Auslande wohnenben Gläubiger baben längsens bis zu jener Tagfahrt einen bahier wohnen-ben Gewalthaber für ben Empfang aller Einhändi-gungen zu bestellen, welche nach ben Gesehen ber Partei felbft gescheben follen , wibrigenfalls alle weitern Berfügungen und Erfenntniffe mit ber gleichen Birwie wenn fie ber Bartei eröffnet maren, nur an fung, wie wenn fie ber Partei eröffnet waren, nur an bem Sigungsorte bes Gerichts angeschlagen, begier bungsweise benjenigen im Austanbe wohnenben Glaubigern, beren Aufenthaltsort befannt ift, burch bie Boft augesenbet murben.

Offenburg, ben 6. August 1866. Großh. bab. Amtsgericht. Rieb.

Dr. 6564. Tauberbifcofsheim (Souldenliquibation.) Gegen Bader Rarl Forter ju Berbachbaufen, 3. 3. in Berbach, haben wir Gant erfannt und Tagfahrt jum Richtigftellungsund Borgugeverfahren auf

Dienftag ben 21. Auguft 1. 3., Borm. 9 Uhr, in hiefiger Umtsgerichtstanglei anberaumt.

Mile, welche aus irgend einem Grunde Unfprüche an die Gantmaffe machen wollen , werben aufgeforbert, folde in ber Tagfabrt bei Bermeibung bee Musbluffes von ber Gant, perfonlich ober burch geborig Bevollmachtigte, fdriftlich ober munblich anzumelben, und jugleich bie etwaigen Borgugs- ober Unters pfanderechte ju bezeichnen, bie ber Anmelbenbe gels tenb machen will, auch gleichzeitig bie Beweisurkuns ben vorzulegen, ober ben Beweis mit anbern Beweismitteln anzutreten.

In biefer Tagfabrt wird ein Daffepfleger und Bläubigerausschuße ernannt, auch ein Borg- ober Rachlagvergleich versucht, und es sollen die Richte erschienenen in Bezug auf Borgvergleich und jene Erenennungen als ber Mehrheit ber Erschienenen beis

tretenb angeseben werben. Die im Ausland wohnenben Gläubiger haben längstens bis zu biefer Tagfahrt einen babier mohnenben Gewalthaber für ben Empfang aller Ginbanbigungen gu bestellen, welche nach ben Gefeben ber Bartei felbft gescheben sollen, wibrigens alle mei-teren Berfügungen und Erkenntniffe mit ber gleichen Wirfung, wie wenn fie ber Partei felbft eröffnet waren, nur an bem Gibe bes Berichts angefclagen, beziehungeweise ben im Auslande wohnenben Glaubigern , beren Aufenthaltsort befannt ift , burch bie

Canberbifchofebeim, ben 6. Auguft 1866. Großh. bab. Umtegericht. Bulfter.

3.t.279. Rr. 12,560. Brudfal. (Ausfoluß: ertenntnig.)

mehrerer Gläubiger

bie Gantmaffe bes Mullers Roman Somitt von Untergrombad,

Forberung und Borgug betr. werben alle Gläubiger, welche es unterlaffen haben, ihre Forberungen in heutiger Tagfahrt anzumelben, von ber vorbanbenen Daffe ausgeschloffen.

Bruchfal, ben 30. Juli 1866. Großt. bab. Amegericht.

Staiger.

B. 55. Freiburg. (Befanntmachung.)
Rach Beichluß vom heutigen, Rr. 19,047, wurde heute bie Firma J. F. Sutter in Freiburg unter D. 3.171 in das Firmenregifter dabier eingetragen. Inhaber ift Raufmann Johann Friedrich Sutter babier, mel-der gwar verebelicht, aber mit feiner Ebefrau feinen Chevertrag abgelchloffen bat. Freiburg , ben 4. Au-guft 1866. Großh. bab. Amtegericht. Die b 3.1.310. Dr. 6063. Deffird. (Entmun:

bigung.) Die Entmünbigung bes Fribolin Schellinger von Saulborf betr.

Fribolin Shellinger von Saulborf wurde wegen Gemuthefdmade entmundigt, und Bagner Martin Dulberr von Saulborf ale Bormund für ihn auf-

Deffird, ben 5. Auguft 1866. Großh. bab. Amtegericht. Bfaff.

und ihr ale Rechtsbeiftanb Unbreas Brenneis von

Mosbach, ben 31. Juli 1866. Großh. bab. Amtegericht.

Rüttinger. 3.t.270. Rr. 10,241. Raftatt. (Erbicafts:

einweisung.)
Die Berlaffenicaft bes Paders Frang Shafer von Muggenfturm betr.

Be f d I u f. Die Bittwe bes + Baders Frang Schafer, Buffine, geb. Raub, von Muggenfturm, wird, ba feine Gin-fprache binnen ber gefetten Frift erfolgt ift, in Befit und Gewähr ber Berlaffenschaft ihres † Ehemannes

Raftatt, ben 30. Juli 1866. Großh. bab. Amtegericht.

Stein. 8.f.271. Dr. 10,242. Raftatt. (Erbichafts:

einweisung.)
Die Berlaffenicaft bes + Landwirths Johann Dabringer von Muggenflurm betr.

Die Bittme bes Johann Dabringer von Muggenflurm, Apollonia, geb. Baumftart, wirb, ba binnen ber mit Berfugung vom 19. Mai b. 3. gefebten Grift feine Ginfprache erfolgt ift, in Befit und Bewahr ber Berlaffenicaft ihres + Chemannes biemit

Raftatt, ben 28. Juli 1866. Großh. bad. Amtegericht.

Stein. Adern. (Erbvorlabung.) Kaver Grab, ledig und volljährig, von Sasbach, ber fich im 3abr 1858 ale Refrattar nach Amerita begeben bat und beffen Aufenthalteort bieffeite unbefannt, ift gur Erbichaft feines verftorbenen Batere Jofef Grub, Burgere und Depgers von Gasbach, mitberufen, und wird hierdurch mit einer Frift von brei Dionaten

gu ber Bermögensaufnahme und gu ben Erbtheilungs verbandlungen vorgeladen, unter bem Unfugen, bag

ben als ber Mehrheit ber Erfdienenen beitretend ange- | für ben Fall feines nichterfdeinens bie Erbidaft lebiglich Denjenigen zugetheilt wurbe, welchen fie gufame, wenn er, ber Borgelabene, gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am leben gewesen mare.

Achern, ben 1. August 1866. Großb. bab. Notar

Bradenheimer. 3.t.273. Achern. (Erbvorlabung.) Anton Sunfler, lediger und vollschriger Schufter von Sasbach, seit einigen Jahren auf ber Banderschaft und undekannt wo, ift zur Erbschaft seiner verstorsbenen Mutter, Maurer Joseph hunfler's Ehefrau, Maria Anna, geb. Rurg, von Sasbach mitberufen, und wird bierdurch mit einer Frift von und wird hierburch mit einer Frift von

brei Monaten au ber Bermögensaufnahme und zu ben Erbtheilungs-verhandlungen vorgelaben, mit bem Bebeuten, bag, wenn er, ber Borgelabene, nicht erfcheine, bie Erbichaft Denen wurde jugetheilt werben, welchen fie gufame, wenn er jur Beit bes Erbanfalls nicht mehr gelebt hätte.

Achern, ben 1. Auguft 1866. Großh. bab. Rotar

Bradenbeimer. 3.f.213. Bretten. (Erbvorlabung.) Abolf Beorg Shumader von Borfetten, Amtegerichte Emmendingen, an unbefannten Orten abwejend, ift ur Erbicaft feiner bier verftorbenen Schwefter, ber Blafdner Georg Gartorins Chefrau, Amalia, geb Soumacher, berufen. Da beffen Aufenthalteort aber unbefannt ift, fo wird berfelbe hiermit mit Frift von

brei Monaten mit bem Anfugen vorgelaben, baß im Richterichei-nungefall bie Erbicaft lebiglich Denjenigen zugetheilt wird , welchen fie gutame , wenn ber Borgelabene qui Beit bes Erbanfalle nicht mehr am Beben gemefen mare. Bretten, ben 1. August 1866.

Gebharbt, Rotar.

3.f.222. Erfingen. (Erbvorladung.) Jojeph Anton Anfelment, ledig und vollfahrig, von Er-fingen, im Jahr 1858 nach Norbamerita ausgewan bert, beffen Aufenthalt aber unbefannt, ift gur Erbfcaft am Radlaffe feines in Bwigt, Staat Minnefota in Nord-Amerita, verfiorbenen Brubers, Benjamin Anfelment, von Erfingen, mitberufen und wird biermit aufgeforbert,

binnen brei Monaten, von heute an , jur Erbiheilung entweber felbfi gu er-icheinen , ober fich burch einen Bevollmächtigten ver-treten zu laffen, wibrigenfalls die Erbicaft Benen gugetheilt wird, welchen fie gutame, wenn ber Berftorbene Bur Beit bes Erbanfalle nicht mehr gelebt batte. Ellmenbingen, ben 2. Auguft 1866.

Der großt). Rotar

G. Jan.

3.f.240. Grießen. (Erbvorlabung.) Fibel Bölle, ledig, von Erzingen ift zur Erbicaft feines turzlich verstorbenen Brubers Rafpar Bölle, ledig,

von Ergingen fraft Gefebes berufen. Da fein Aufenthalteort babier nicht befannt ift, fo

wird berfelbe aufgeforbert, fich binnen 3 Donaten gur Empfangnahme ber ibm anerfallenen Erbichaft um fo gewiffer gu melben, als fonft nach Umfluß biefer Frift die Erbichaft lediglich Denjenigen gugetheilt wirb , welchen fie gutame, wenn er - ber Borgela-bene - gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben

gewesen mare. Griegen, ben 21. Juli 1866.

Faul, großh. Rotar. 3.f. 229. Rarlerube. (Erbvorlabung.) Bur Erbicaft ber am 7. Juli 1856 ledigen Standes verftorbenen henriette Krut von bier ift unter Un-bern beren Bruber Ludwig Krut von ba, beffer

Aufenthaltsort unbefannt ift, fraft Gefebes berufen. Derfelbe wirb beghalb ju ben Erbtheilungsverhands lungen mit bem Bemerten vorgelaben, bag, wenn er nicht innerhalb einer Frift von

eriche interbale einer gefie bot eine brei Monaten brei Monaten erscheint, die Erbschaft Denen würde zugetheist werden, welchen sie zukäme, wenn der Borgeladene zur Zeit des Erbansalls nicht mehr am Leben gewesen wäre. Karlerube, den 2. August 1866.

Großb. Notar

Stoll Bie taubstumme Justine Beber von Fahrenbach wurde durch diesseitiges Erkenntnis vom 4. b. Mts., Nr. 12,333, im Sinne bes L. A. 499 verbeistandet im Königreich Babern, ift zu Erbschaft eines uns Konigreich Babern, ift zu Erbschaft eines uns term 17. Dai 1866 verftorbenen Grogonfele, bes gewefenen großberzoglichen Oberrechnungerathe a. D., Frang Joseph Birnbacher babier, berujen. Da beifen gegenwärtiger Aufenthalisort unbefannt

ift, to wird berfelbe biermit aufgeforbert, fich binnen brei Monaten aur Empfangnahme ber Erbicaft babier gu melben, mibrigenfalls biefelbe Denjenigen gugetheilt werben wurde, welchen fie gutame, wenn ber Borgelabene gur Beit bes Erbanfalle nicht mehr am Leben ge-

Karleruhe, ben 4. August 1866. Der großh. Rotar

Karl Philippi. 3. f. 227. Oppenau. (Erbvorlabung.) Loreng Müller, ledig, von Beterethal, welcher ver-mißt wird und jur Erbicaft feiner Mutter, ber Taglöhner Loreng Legler's Chefrau von ba, berufen ift wird gur Bermogensaufnahme und gu ben Erbibei-lungeverhandlungen mit bem Bebeuten biermit öffent-lich vorgelaben, bag, wenn er

binnen 3 Monaten nicht ericeint, ober einen Bewollmächtigten aufftellt, bie Erbicaft lediglich Denen werbe zugetheilt werben, welchen fie gutame, wenn ber Borgelabene gur Beit bee Erbanfalle nicht mehr am Leben gewesen mare.

Oppenau, ben 3. August 1866. Der großh. Rotar €b. € d.

3.f.280. Bforgbeim. (Erbvorlabung.) Ernft Friedrich Schafer, 37 Jahre alt, von Pforg-beim, welcher vor 15 Jahren nach Amerika ausgewanbert und beffen Aufenthalt nicht befannt , ift gur Erb icaft feines am 23. April 1866 verlebten Baters Georg Daniel Schafer, gewesenen Rublers in Pforgheim, berufen , und wird hiermit aufgefordert, sich

binnen 3 Monaten gur Empfangnahme feines Erbbetreffniffes babier gu melben, anfonft bie Erbicaft ausschlieglich Denjenigen wurde jugetheilt werden , welchen fie jugetommen, wenn ber genannte Ernft Friedrich Schafer gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen und

feine ehelichen Rachtommen binterlaffen batte. Pforzheim, ben 23. Juli 1866. Großh. Rotar für Pforgheim :

Beiganb. 3.1.264. Rafiatt. (Erbvorlabung.) Ru-fine Roch, Gefrau bes Benebift Baber, und Jo-hann Baptift Roch von Stollhofen, welche vor meh-reren Jahren nach Amerika auswanderten und beren Aufenthalt nicht befannt, werben hiermit gur Erb= fcaft ihres Brubers Martin Roch von Stollhofen mit ber Aufforderung vorgelaben, ihre Erbanfpruche binnen brei Monaten

bei bem Unterzeichneten geltend ju machen, wibrigenfalls bas Bermögen Denjenigen jugetheilt wirb, welchen es gutame, wenn die Borgeladenen gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr gelebt batten.

Rastatt, ben 3. August 1866. Großt. Rotar bes II. Districts. Wallraff.

3.f.265. Raftatt. (Erbvorladung.) Ben-belin Chinger von Stollhofen, welcher vor mehreren Jahren nach Amerika auswanderte und in Gincinnati mit Rüdlassung von drei Kindern gestorben sein soll, ist zur Erbschaft seiner Schwester Rosine Chinger, gewesenen Shefrau des Johann Bechtold von Stoll-

bofen, berufen. Derfelbe ober beffen Rachkommen werben biermit aufgeforbert , ihre Erbanfpruche an ben Rachlaß ber Johann Bechtolb's Ghefrau .

binnen 3 Monaten bei bem Unterzeichneten geltenb ju machen , wibrigen= falls bas Bermogen Denjenigen jugetheilt wirb , melden es gutame, wenn bie Borgelabenen gur Beit bes Erbanfalle nicht mehr am Leben gewesen maren,

Raffatt, ben 3. Muguft 1866. Großh. Rotar bes II. Diftrifts

C. Baliraff. 3.t.215. Schwetzingen. (Erbvorlabung.) Johann Abam Bierlein und Georg Bierlein von Sodenheim, welche vor 18 Jahren nach Amerifa ausmanberten und beren Aufenthalt bieffeits unbefannt ift, finb gu bem Rachlaffe ihrer verlebten Mutter, Georg Jojef Bierlein's Chefrau, Maria Frangieta, gebornen Raifer, von Sodenbeim, gefehlich ale Gr-

ben berufen. Diefelben werben andurch aufgeforbert , ihre Erbansprüche an genannten Rachlag

binnen 3 Monaten bei bem Unterzeichneten um fo gemiffer geltenb gu ma-chen, als fonft bie Erbicaft Denen werbe gugetheilt merben, welchen fie jutame, wenn fie, bie Borgelabe-nen, gur Beit bee Erbanfalle nicht nichr am Leben gemefen maren.

Schwehingen, ben 28. Juli 1866. Der großh. Notar

3. Commer. 3.f.206. Singen. (Erbvorlabung.) 30-hann Greuter, ledig, von Singen, vor einiger Zeit nach Amerifa ausgewandert, ift gur Erbicaft feines Baters Bernharb Greuter von Gingen berufen.

Da fein Aufenthaltsort bieffeite unbefannt ift, fo wird er auf biefem Bege gur Bermogensaufnahme und zu ben Theilungsverbanblungen mit Frift von brei Donaten

mit bem Unfügen eingelaben, bag im Dichterfchei nungefall bie Erbichaft Denjenigen murbe jugetheilt werben, benen fie gutame, wenn er, ber Borgelabene, gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr gelebt hatte. Singen, ben 1. August 1866.

Der großb. Rotar Di il I e r.

3.f.249. Singen. (Erbvorlabung.) Bius Greuter von Singen, welcher nach Umerita ausges wandert fein foll, ift gur Erbicaft feines Baters Bernbard Greuter von Gingen berufen.

Da fein Aufenthaltsort bieffeite unbefannt ift , fo wird er auf biefem Bege gur Bermogensaufnahme und au ben Theilungeverhandlungen mit Frift von

brei Monaten mit bem Unfügen eingelaben , baß im Richtericheis nungefalle bie Erbicaft Denjenigen wurde gugetheilt werben, benen fie gutame, wenn er, ber Borgelabene,

gur Beit bes Erbanfalle nicht mehr gelebt botte. Singen, ben 1. August 1866. Der großh. Notar M üllet.

3.f.262. Singen. (Erbvorladung.) Martin Baber von Friedingen, vor mehreren Jahren nach Amerita ausgewandert, ift gur Erbicaft feines verflorbenen Baters Dathias Baber von Friedingen

Da fein Aufenthaltsort dieneits unbefannt ift. fo wird er auf biefem Bege gur Bermogensaufnahme und gu ben Theilungeverbandlungen mit grift von brei Monaten

mit bem Unfügen eingelaben , bag im Dichtericheis nungefalle bie Erbichaft Denjenigen wurde jugetheilt werben, benen fie gufame, wenn er, ber Borgelabene, gur Beit bes Erbanfalls nicht mehr gelebt batte. Gingen, ben 1. August 1866.

Der großh. Notar Müller.

3. f. 266. Balbebut. (Erbvorlabung.) Johann Schupp von Birnborf, geboren ben 17. April 1841, ift gur Erbicaft feiner am 29 Januar 1866 in Bafel verftorbenen Mutter, ber Ruticher Joief Soupp Bittme, Maria, geb. Baibel, von Birn-

Da berfelbe feit feiner Abreife nach Gubamerita feine Nachricht mehr von fich gegeben hat, baber fein Aufenthaltsert unbefannt ift, so wird berfelbe hiermit aufgeforbert, fich

binnen 3 Monaten um so gewisser zu melben , als sonft nach Umfluß die-fer Beit die Erbschaft lediglich Denjenigen überwiesen werden mußte , denen sie zufame , wenn er, der Bor-geladene, zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr gelebt hatte. aur Empfangnabme ber ibm anerfallenen Erbicaft

Balbehut, ben 4. August 1866. Großh. bab. Notar

3.f.286. Rr. 9355. Labenburg. (Aufforsberung und Fahnbung.) Bader Maper Raufsmann von Feudenheim ift bes Betruge in Bertrageperhaltniffen jum Rachtbeil mehrerer Glaubiger be-foulbigt. Derfelbe hat fich ber eingeleiteten Unter-juchung burch die Flucht entzogen; er wird aufgefor-

binnen 14 Tagen bahier zu fiellen, widrigens das Erkenntnig nach bem Ergebniß ber Untersuchung gefällt werden würde. Zugleich wird bessen Bermogen mit Beschlag belegt. Wir bitten, auf den Beschulbigten zu sahnden und

ion im Betretungefall bierber abliefern gu laffen.

Derfelbe ift 41 Jahre alt, groß, ichlant, bat braune Saare, braunen Badenbart und fleinen Schnurrbart von gleicher Farbe.

Labenburg, ben 5. Auguft 1866. Großb. bab. Umtegericht. Errleben.

3.t.295. Rr. 5154. Achern. (Borlabung.) Der Kanonier Friedrich Dobapp von Kappelrobed wird auf Antrag großh. Staatsanwaltschaft ber Defertion beschuldigt und Tagfahrt jur hauptverbands lung auf

Samftag ben 18. Auguft b. 3.,

Borm. 9 Uhr, angeordnet, wogu berfelbe mit bem Bebroben anber vorgelaben wird, bag im Falle feines Ausbleibens bas Urtheil nach bem Ergebniß ber Untersuchung wurbe gefällt werben.

Uchern, ben 5. August 1866. Großh. bab. Umtsgericht.

Bit. 298. Rr. 6134. Ballburn. (Borla-bung.) Ranonier Frang Burfarb Bilbelm & fin von Barbheim wird auf Untrag großb. Staatsanwaltfcaft ber Defertion angeschulbigt, und wirb aufgeforbert, gu ber auf

Montag ben 27. b. Dt 8.,

Borm. 8 Uhr, angeordneten Sauptversandlung um so gewiffer gu erscheinen, als sonft das Urtheil gegen ibn nach bem Ergebnig ber Untersuchung gefällt wurde. Ballburn, ben 3. August 1866.

Großh. bab. Umtegericht. 3.1.285. Rr. 5184. Schopfheim. (Be-

fanntmadung.) Die Ronffription pro 1867 betr. Die Loosgiehung ber fur bas 3abr 1867 Ronffrip.

tionepflichtigen findet am Dienftag ben 18. Geptember b. 3. früh pragie 8 Uhr, auf bem Rathbaufe babier flatt.

Schopfheim, ben 4. Auguft 1866 Großh. bad. Bezirteamt. S.f.299. Rr. 4796. Gberbach. (Befannt.

madung.) Die Ronffription pro 1867 betr.

Bur Loosziehung für bie im Jahr 1846 geborne, jur Ronffription pro 1867 geborige Mannschaft bes Ronffriptionebezirte Gberbach ift Tagfahrt auf Montag ben 17. Ceptember 1. 3.

auf biefigem Rathhaufe anberaumt; was gur Renntniß gebracht wirb. Gberbach, ben 7. August 1866.

Großh. bab. Begirteamt. v. Feber. B.f.267. Nr. 3825. Meßfirch. (Aufforde-rung.) Refervift Zachäus Kaifer von Bucheim hat fic obne Erlaubniß entfernt und ift bessen Aufent-

halt unbefannt. Derfelbe wird aufgeforbert, binnen 4 Bochen bei bem Kommanbo bes 3. Infanterieregiments ober babier fich bu fiellen, widrigenfalls bie Ginteitung bes

gerichtlichen Strafverfahrens wegen Defertion bean=

tragt werben wirb. Das Bermögen bes Raifer wirb mit Beichlag

Degfird, ben 30. Juli 1866. Großb. bab. Begirteamt. G. v. Stoeffer. 3.t.269. Rr. 18,706. Freiburg. (Muf-forberung.) Golbat Bilbelm Sagen auer von bier hat fich unerlaubter Beife von feinem heimalbe-

ort entfernt und wird begbalb aufgeforbert, binnen 6 Bochen babier ober bei feinem Rommando fich gu ftellen und au verantworten, wibrigenfalls bas gerichtliche Straf-

verfahren gegen ibn eingeleitet warbe. Bugleich wird beffen Bermogen mit Befchlag belegt.

Freiburg, ben 2. Auguft 1866. Großh. bab. Bezirfeamt. Baer.

Soger, A. j. (Aufforde: 3.f.302. Rr. 7132. Eriberg. (Aufforbe-rung.) Gottlieb Friedrich Baumann von Dorn-berg, Solbat beim 3. Erfatbataillon in Raftatt, hat ber Ginberufung jum Dienft feine Folge geleiftet und ift beffen Aufenthaltsort unbefannt. Derfelbe wird in Bemagbeit bes § 1 bes Gefebes vom 24. Dai 1865

innerhalb acht Bochen fich ju ftellen, widrigenfalls bie Ginleitung bes Straf. verfahrens megen Defertion beantragt murbe. Gleichzeitig wird beffen Bermogen mit Beichlag

Eriberg, ben 6. August 1866. Großh. bab. Bezirtsamt. Engelborn.

Gbelmann. 3.f.292. Rr. 8833. Labr. (Mufforberung.) Solbat Rarl Breithaupt von Ronnenweier bat fich unerlaubter Beife entfernt. Derfelbe wird mit bem Bemerten gur Rudfehr aufgeforbert, bag nach vergeblichem Ablauf einer biegu bestimmten Brift von

14 Tagen bie Ginleitung bes gerichtlichen Strafverfahrens wegen Defertion werbe beantragt werben. Bugleich wirb fein Bermogen mit Befchlag belegt. Labr, ben 6. Muguft 1866. Großh. bab. Begirteamt.

Eccarb.

3.f.274. Rr. 11,151. Bforgbeim. (Befanntmadung.) Die Rouffription für 1867 betr. Mm 3. November 1846 murbe ju Pforzheim geboren Lubwig Johann Gottlieb Burger, Cobn bes Conei-

bers Frang Burger, Burgers ju Dietlingen, und ber Frangista, geb. Rraus.
Die Eltern haben fich mit biefem Rinbe vor 17 bis 18 Jahren entfernt, und es ift ihr bermaliger Aufent-

haltsort unbefannt. Da ber Sohn gur Ronffription für 1867 pflichtig ift, wird berfelbe, beziehungsweise bie Eltern aufge-

forbert, von ihrem bermaligen Aufenthaltsort ihrer Beimathebehörbe Rachricht zu geben.
Gleichzeitig ergeht an bie Bolizeibehörben bas Erguchen, ben Aufenthaltsort bes Pflichtigen, beziebungsweise feiner Eltern ju ermitteln und uns von einem

etwaigen Ergebniß Mittheilung ju machen. Biorgheim, ben 6. Muguft 1866. Großh. bab. Bezirtsamt. Ga d 8.

Ctumpf.

Drud und Berlag ber G. Braun'iden Sofbudbruderet.